Anlage 9.5 Berechnung zur Einleitung von Oberflächenwasser

Projekt: **B-Plan Nr.2 "MGB Fliesen- und Naturstein GmbH" der Gemeinde Schossin**
Bauherr:
über Büro:

Einleitung von Oberflächenwasser - Berechnung

		Teilfläche AE,i [m2]	Ψm,i	Einleitung gesamt Teilfläche Au,i [m2]	Einleitung, nicht verzögert		Sicherheitsfaktor	Volumen notwendig m3	Rückhaltevolumen Lange	Breite	
Bearbeitungsgebiet Betriebsumfahrt, altes und neues Schaltgebäude											
hier Teilfläche:											
- *Dachflächen*	Satteldach	8.130,00	0,90	7.317,00	7.317,00	m2			**- Rückhaltebecken**	470,00	m3
- *Flächenbefestigung "Ortbeton"*	Ortbeton	0,00	0,90	0,00	0,00	m2			**- Versicherungsmulde, West**	43,00	m3
				0,00	0,00	m2			**- Versickerungsmulde, Ost**	14,00	m3
				0,00	0,00	m2					
Summe undurchlässiger Fläche (m²) =				*7.317,00*	*7.317,00*	m2					
Regenspende D5,5 (l/s/ha)		269,2		**59,09**	**59,09**	m3					
Regenspende D15,5 (l/s/ha)		169,6		**111,69**	**111,69**	m3	1,50	**167,53**	=	**527,00**	**Volumen gesamt**
Regenspende pro sec. D5,5 (l/s/ha)		269,2		196,97	196,97	l /sec					
Regenspende pro sec. D15,5 (l/s/ha)		169,6		124,10	124,10	l /sec					

Im Plangebiet fallen bei einem Bemessungsregen D 15,5 ca. 170 m3 Regenwasser an. Die Regenrückhaltung einschl. der nachgeordneten zwei Versickerungsmulden haben ein Speichervolumen von ca. 527 m3, dies entspricht 300 % der erforderlichen Rückhaltung.

Schwerin, den 15.03.2019